

## Es gibt viele Broschüren

oder Bücher, welche sich dem Thema Schulden widmen. Doch eines lassen sie alle außer acht, es ist das Gefühl des Betroffenen, wie er blockiert ist und die scheinbar einfachsten Sachen nicht erledigen kann. Es ist die Scham des Versagens, die Wut über sich selbst, Dinge getan oder zugelassen zu haben, die einen in diese missliche Lage gebracht haben. Durch meine eigene Erfahrung als Schuldner, denn 1986 bin ich mit fast einer Million DM mit meiner Firma in den Kornkurs gegangen, ist es mir möglich gerade diesen emotionalen Zustand eines Schuldners nachzuempfinden. Ich kann verstehen, warum man nicht in der Lage ist, seine Post zu öffnen und einfache Briefe zu bearbeiten.



Oftmals braucht es Zeit, bis man wieder die Kraft hat, sich seiner Schulden anzunehmen. Seit Jahren betreibe ich Schuldnerhilfe (nicht zu verwechseln mit Schuldnerberatung), helfe Menschen mit Schulden zu leben, und den Weg aus dieser Misere zu finden. Der Gesetzgeber hat durch die Verbraucher- oder Regelinsolvenz die Möglichkeit dafür gegeben, doch es ist ein langer Weg, ein Weg der über sechs Jahre dauert. In dieser Zeit muss man lernen mit seinen Schulden zu leben. Unterschätzt werden auch die Voraussetzungen, die jemanden in die Lage versetzen, die Insolvenz beim Gericht anzumelden. Gerade diesen Abschnitt des Weges möchte ich durch diese Broschüre mit den Schuldner gehen. Aus der Erfahrung weiß ich, dass vielen der Mut fehlt den ersten Schritt zu tun. Andere brechen ab, obwohl sie es schon versucht haben. Doch alle die es geschafft haben sagen: „Hätte ich bloß früher damit angefangen.“ Selbst das richtige Bearbeiten der Schulden hat etwas sehr befreiendes.

**Also fang einfach an.**

Schulden, ein Problem unserer Gesellschaft.  
Millionen Haushalte und Firmen sind davon betroffen. Nicht nur Haushalte und Firmen, sondern auch ganze Staaten.

Deutschland zum Beispiel hat Schulden von über

2.000.000.000,00 €

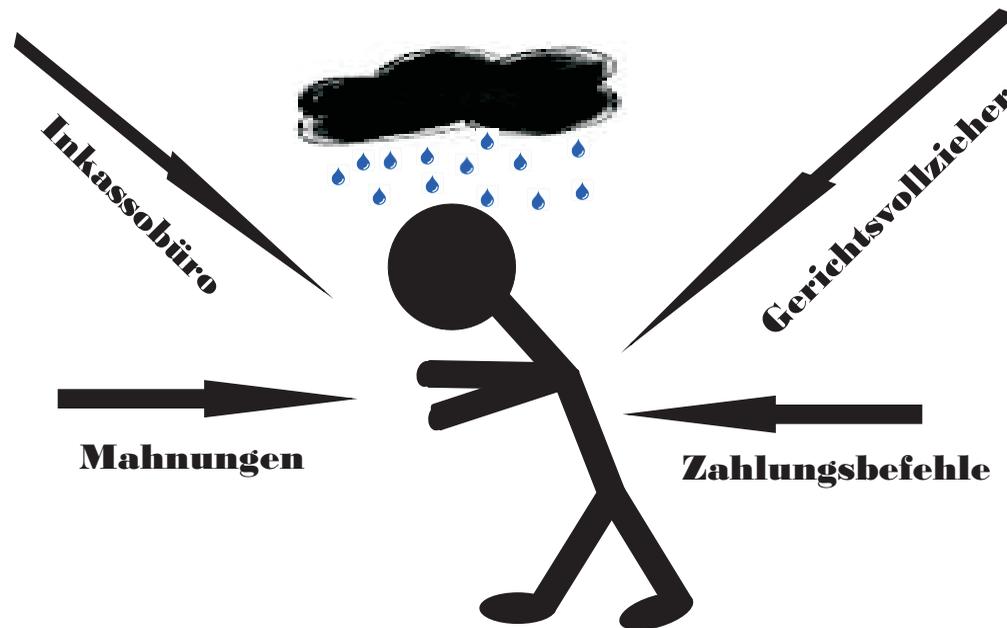
Es fließen Milliarden an Steuergeldern in die Zinszahlungen. Von einer Tilgung der Schulden kann gar keine Rede sein. Solange es jemanden gibt, der Geld für neue Schulden bereitstellt, scheint die Welt in Ordnung zu sein. Problematisch wird es, wenn der Geldgeber (Gläubiger) kein neues Geld mehr gibt, oder das bereits gegebene zurückhaben möchte.

Im Großen sprechen wir dann von einer Finanzkrise und es werden neue Geldquellen aufgetan (EZB). Im Kleinen, bei den Haushalten und Firmen ist es katastrophal, weil keine neuen Geldquellen mehr zur Verfügung stehen.

Schlafstörungen, Ängste bis hin zum Burnout oder Depression sind die Folgen dieser Situation.

Doch es gibt Wege aus dieser Krise.

Bist Du das?  
hast Du ähnliche Probleme



dann schau einfach mal rein,  
vielleicht kann ich helfen

## An den(die) Helfer(in):

Regel Nummer 1:

Nicht Du bereitest für den Betroffenen die Schulden auf, sondern Deine Rolle ist die Hilfe.

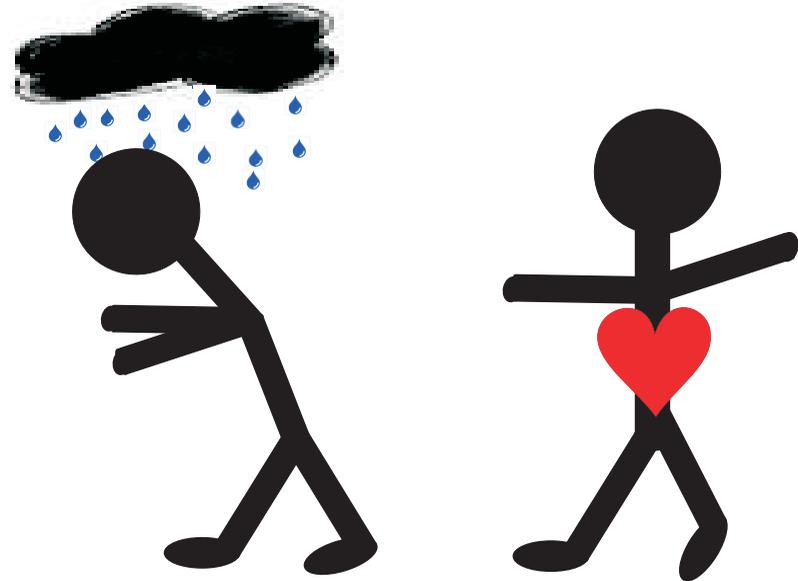
Regel Nummer 2:

Vorwürfe, auch wenn Du selbst betroffen bist, helfen nicht, sondern führen in die falsche Richtung.

Regel Nummer 3:

Wenn der/die Betroffene nicht selbst den Wunsch hat, diese Sachen zu erledigen, macht eine Hilfe keinen Sinn. Hilf aber trotzdem die Sicherheitsburg zu bauen

## Suche Dir eine(n) Helfer(in)



Lieber Helfer(in) achte ein wenig  
auf die Regeln

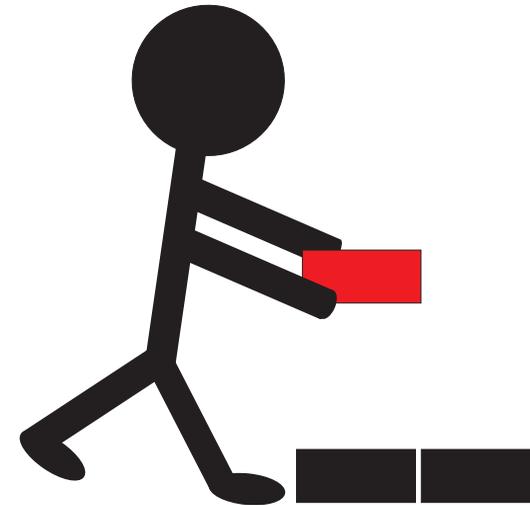
# 1. Schritt: Bau Dir Deine Sicherheitsburg

## Deine Sicherheit:

Bevor wir überhaupt anfangen, müssen wir erst einmal Deine Existenzgrundlage sichern. Zu dieser Existenzgrundlage gehören:

Die Miete,  
die Energie wie Strom und Gas  
und ein Bankkonto

unser Sozialstaat hat es sich zur Aufgabe gemacht, für die Grundsicherung seiner Bürger zu sorgen. Doch müssen wir Schritte unternehmen, um nicht aus dieser Grundsicherung zu fallen.



Tiefer, als bis zur Grundsicherung,  
kannst Du nicht fallen

## Miete:

Wie wichtig die eigenen vier Wände sind, braucht hier nicht beschrieben zu werden. Kümmern wir uns lieber um den Vermieter.

Der Vermieter hat zwei Ziele, wenn er eine Wohnung zur Verfügung stellt.

1. Er möchte die Miete für die vermietete Wohnung.
2. Der will seine Ruhe haben.

Kannst Du diese beiden Wünsche erfüllen, dann kann ein Kompromiss gefunden werden. Auch für den Vermieter ist eine Räumungsklage nicht angenehm. Diese verursacht für den Vermieter Kosten und eine Menge Arbeit.

Also verhandle mit den Vermieter und überzeuge ihn, dass Du in Zukunft diese beiden Punkte erfüllen wirst. Wenn das gelingt, wird es bestimmt einen Weg geben, eine schon ausgesprochene Kündigung rückgängig zu machen.

## Baustein Nummer 1:



Wohnungslosigkeit  
verhindern

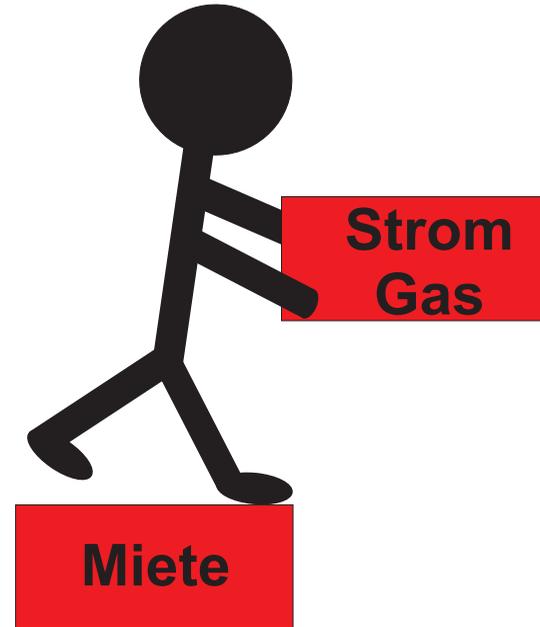
1. mit den Vermieter sprechen und Ratenzahlung anbieten.
2. Geld auftreiben, um sofort einen Betrag zu zahlen (Jobcenter)
3. Miete regelmäßig zahlen

Mein Heim ist meine Burg

## Strom / Gas:

Seitdem die Energieversorgung in privater Hand ist, lässt sich mit den Mitarbeitern dieser Konzerne schlecht verhandeln. Trotzdem müssen wir mit ihnen reden, um eine Abschaltung von Strom oder Gas in Deiner Wohnung zu verhindern. Versuche über die Ämter Hilfe zu holen. Die Möglichkeit eines Kredites gibt es. Diese neuen Schulden müssen sein und auch bezahlt werden. Sollte noch keine Kündigung des Energievertrages mit der Androhung von Abschaltung gekommen sein, lassen sich in der Regel Ratenvereinbarungen der Altschulden aushandeln. Wichtig ist: **sofort handeln.**

## Baustein Nummer 2:



Strom/Gas abschalten  
verhindern

1. mit den Strom-Gasversorger sprechen und Ratenzahlung anbieten.
2. Geld auftreiben, um sofort einen Betrag zu zahlen (Jobcenter)
3. Strom/Gas regelmäßig

Du musst entscheiden,  
wer das Licht ausmacht

## Baustein Nummer 3: (nur im Falle einer Insolvenz)

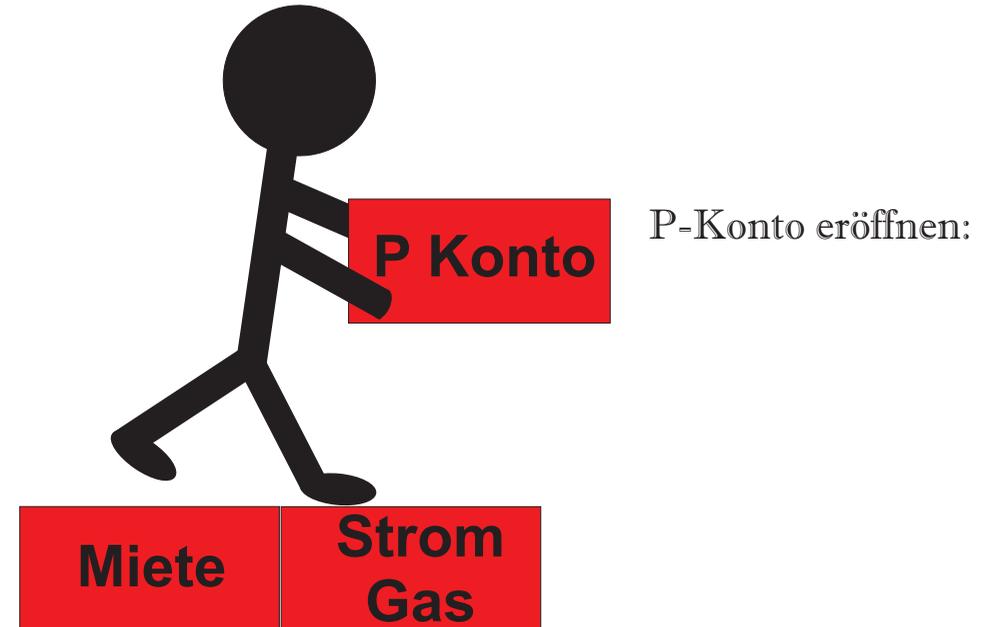
### P Konto:

Sollte es Dir gelingen den Konkurs zu vermeiden, ist dieser Schritt nicht notwendig.

Das P Konto gibt den Schuldnern die Möglichkeit, während einer Kontopfändung über den unpfändbaren Teil ihrer Einkünfte zu verfügen und so weiter am Wirtschaftsleben teilzunehmen.

Sollte Dein Konto im minus sein, wäre es gut, bei einer anderen Bank ein neues P-Konto zu eröffnen, welches nicht übersogen werden darf. Ansonsten kann Dein Konto als P Konto umgeschrieben werden.

Für die Zukunft ist es wichtig, dass Dein Konto niemals ins Minus gerät. Bei einem sog. Guthabenkonto ist das auch nicht möglich.



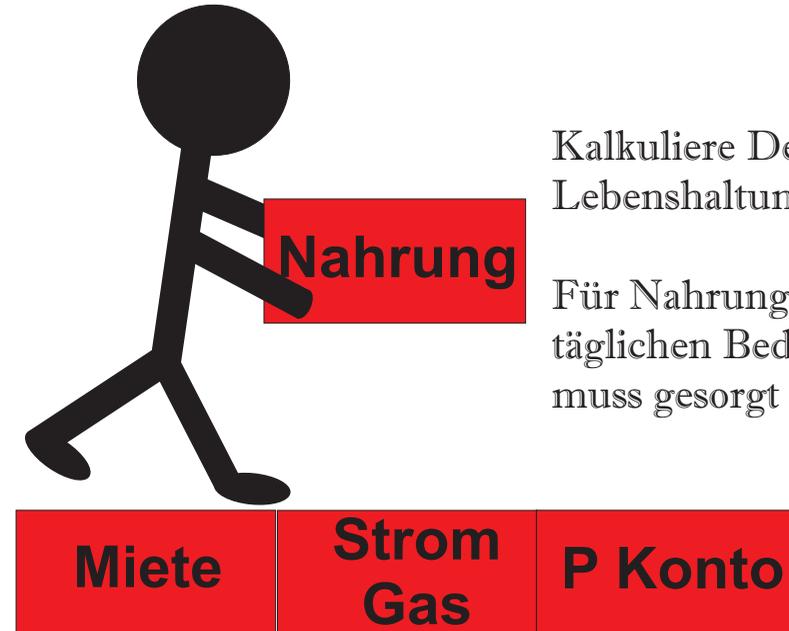
Die wichtigsten Voraussetzungen  
sind erfüllt.

## Baustein Nummer 4:

### Nahrung:

Leider habe ich oft erlebt, dass Pläne für die Abzahlung gemacht wurden, aber diese wichtige Lebensgrundlage einfach nicht berücksichtigt wird. Mit Nahrung ist nicht nur das Essen gemeint, wir werden das auf Seite 44 noch vertiefen.

Wenn die Lebenshaltungskosten nicht richtig kalkuliert werden, besteht die Gefahr, dass wieder Löcher gegraben werden, um dieses Grundbedürfnis zu erfüllen.



Kalkuliere Deine Lebenshaltungskosten

Für Nahrung und den täglichen Bedürfnissen muss gesorgt werden.

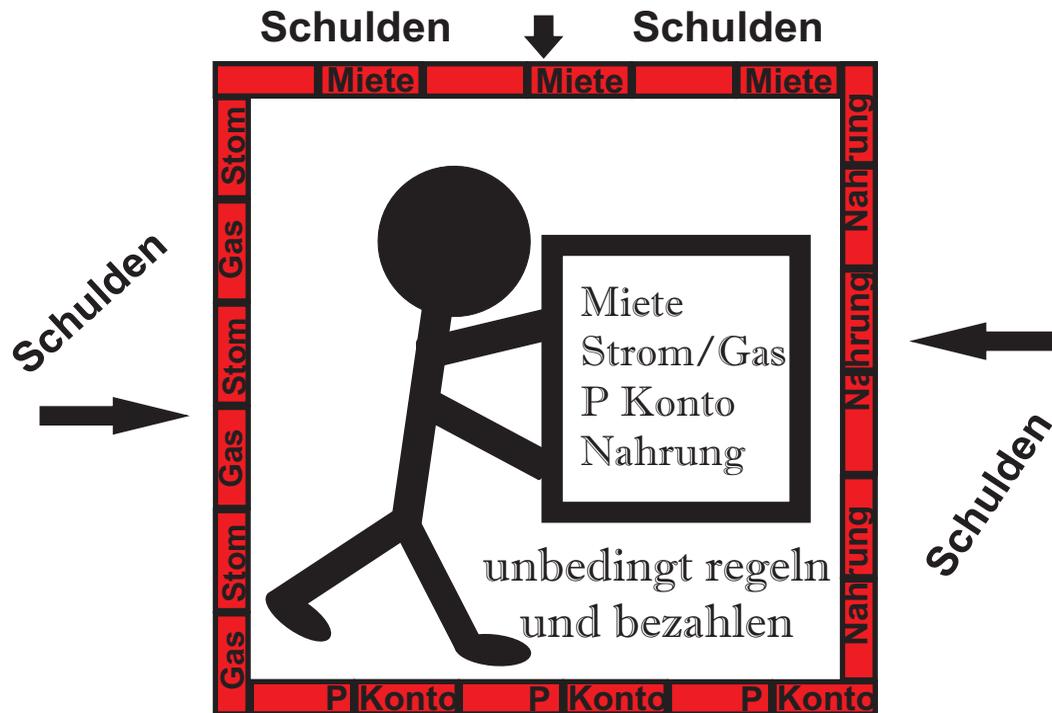
Essen und Trinken hält  
Leib und Seele zusammen

## Deine Sicherheitsburg:

Wenn diese Punkte erfüllt sind, ist Deine Lebensgrundlage gesichert, wenn auch auf ein Minimum beschränkt.

Egal welche Androhungen seitens der Inkassobüros ins Haus kommen. Diese Sicherheitsburg darf nicht verlassen werden. Oftmals habe ich hilflos vor dem Problem gestanden, wenn Klienten schon die Abschaltung der Energie in den nächsten Tagen erwarteten, oder die Kündigung der Wohnung schon bei Gericht mit einer Räumungsklage eingegangen ist. Dann ist die Verhandlungsbasis fast bei „0“. Trotzdem darf man auch in solchen Fällen nicht aufgeben.

Deine Sicherheitsburg ist fertig



**Die Schulden bleiben draussen**

Wir wenden uns nun den Schulden zu

Lasst uns einmal beleuchten,  
wie der Werdegang der Schulden ist.

### Die Analyse:

Der Weg in die Schuldenfalle kann hier nur sehr allgemein gezeigt werden. Für jeden trifft das nicht zu. Oftmals sind auch andere Personen an unserem Dilemma beteiligt. Auch hier tragen wir die volle Verantwortung. Es hat keinen Zweck, anderen für unsere Schulden verantwortlich zu machen. Auch wenn wir zu Naiv waren und zu viel Vertrauen gaben oder wenn wir betrogen wurden. Wir haben es zugelassen, haben oftmals einen Gewinn für uns erwartet. Das müssen wir erkennen und uns eingestehen. Mir persönlich fiel gerade dieses Eingeständnis am schwersten. Doch egal was war, übernimm die Verantwortung dafür.

Nur so kannst Du etwas ändern.



Egal wer daran beteiligt war,  
die Verantwortung trägst DU!

## Der Werdegang:

Unser Wirtschaftssystem ist auf Wachstum aufgebaut. Das bedeutet, dass wir Produkte nicht lange behalten dürfen. Durch Mode, Trennte, durch gezielte Manipulationen der Produkte für die Haltbarkeit, oder auch durch immer neue und scheinbar bessere Produkte werden wir permanent dazu verführt diese Produkte zu erwerben. Es wird uns durch Ratenkäufe und Kreditangebote sehr leicht gemacht, in Schulden zu geraten. Das Angebot, mit unserer Karte zu zahlen, lässt uns schnell den Überblick unserer Geldmenge verlieren.

Heute (2013) sind über 3.000.000 Haushalte mit jeweils durchschnittlich über 35.000,00 € überschuldet.

Hinter diesen Zahlen stehen Menschen und Schicksale.

Du bist also nicht allein.

## Die Versuchung lauert überall

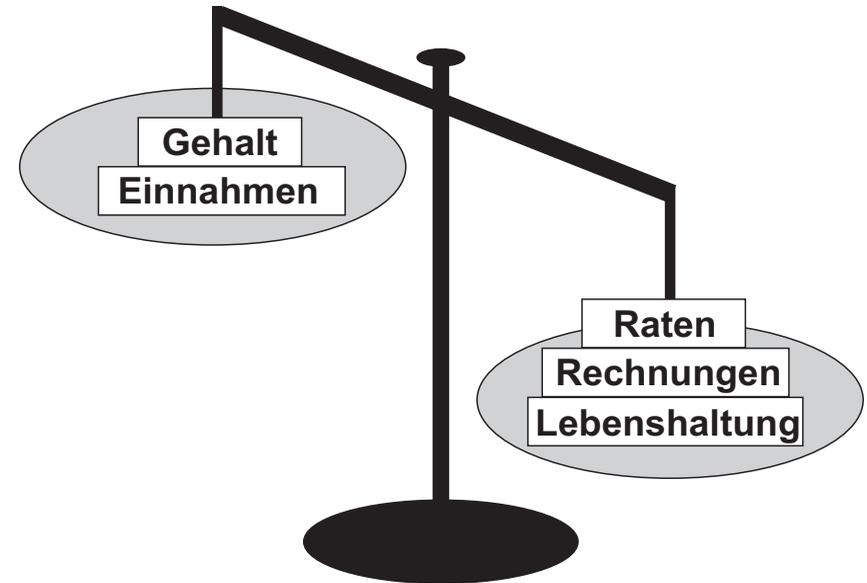


## Der Werdegang:

Kredite und Ratenzahlungen haben in der Regel eine Laufzeit von mehreren Jahren. Das bedeutet, dass unser Festkostenanteil, nämlich der Teil unserer Ausgaben, den wir nicht beeinflussen können, auf mehrere Jahre höher ist als nur die festen Lebenshaltungskosten wie Miete und Strom. Selbst wenn wir diese Ausgaben im voraus berechnet haben, mag es sein, dass wir durch Veränderungen unserer Lebensumstände plötzlich eine veränderte Einnahmesituation haben. Das kann durch Arbeitslosigkeit, Scheidung, Krankheit, oder Tod des Lebenspartners geschehen. Als Selbstständiger kann sich die Marktsituation geändert haben. Tatsache ist: Wir haben mehr Ausgaben als Einnahmen. Leider fällt es uns schwer unseren Lebensstil zu ändern. Doch wenn wir nicht sofort gegensteuern, wird eine Lawine losgetreten.

Manchmal können wir aber aus eigener Kraft nichts ändern.

Bleibt dieser Zustand  
über längere Zeit?



dann

### Der Werdegang:

Es kommt der Punkt, an dem wir nicht mehr alle Raten bezahlen können. Sofort bekommen wir Mahnungen, welche mit Kosten verbunden sind. Es ist eine Flutwelle, die auf uns zurollt. Durch die Zahlungsunfähigkeit werden automatisch Mehrkosten verursacht, die unsere schon angespannte Situation noch problematischer werden lässt. Durch eine geplatzte Kartenzahlung von 50,00€ können Kosten von 300,00€ und mehr entstehen.

dann setzt sich eine Spirale  
nach unten in Gang



**1. Mahnung 2,50€**

**2. Mahnung 2,50 €**

**Inkassobüro ca. 50,00 €**

**Zahlungsbefehl ca. 100,00 €**

**Gerichts Titel ca. 150,00 €**

**Gerichtsvollzieher ca. 150,00 €**

**Zinsen, Zinsen, Zinsen**

aus 50,00 €

können über 300,00€ werden.

## Der Werdegang:

Die Umschuldung ist das erste und das beliebteste Mittel um den Zustand der Zahlungsunfähigkeit zu entgehen. Es werden kleinere Raten, verbunden, mit einer höheren Schuldsomme und einer längeren Laufzeit vereinbart. Das mag eine Möglichkeit sein, erhöht jedoch das Risiko. Ist diese Möglichkeit ausgeschöpft, werden die Mahnungen bedient, die am aggressivsten schreiben und mit Gericht oder mit Eidesstattlicher Erklärung drohen.

(Offenbarungseid).

Um das zu verhindern, schaufelst Du



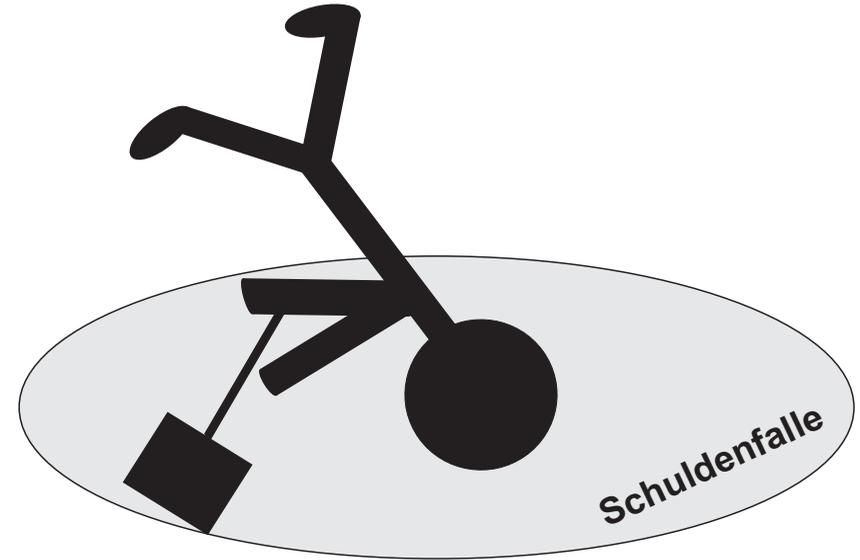
Du gewinnst Zeit,  
vergrößerst aber Dein Problem

### Der Werdegang:

Bei manchen geht das soweit, dass die Miete oder der Strom nicht mehr bezahlt wird. Dann kommt der Moment, wo nichts mehr geht und sogar die Kündigung des Mietvertrages ins Haus flattert, oder der Strom abgestellt wird. Nun werden die Schulden zur Existenzbedrohung.

Wir sitzen in der Schuldenfalle

Irgendwann ist das Loch so groß,

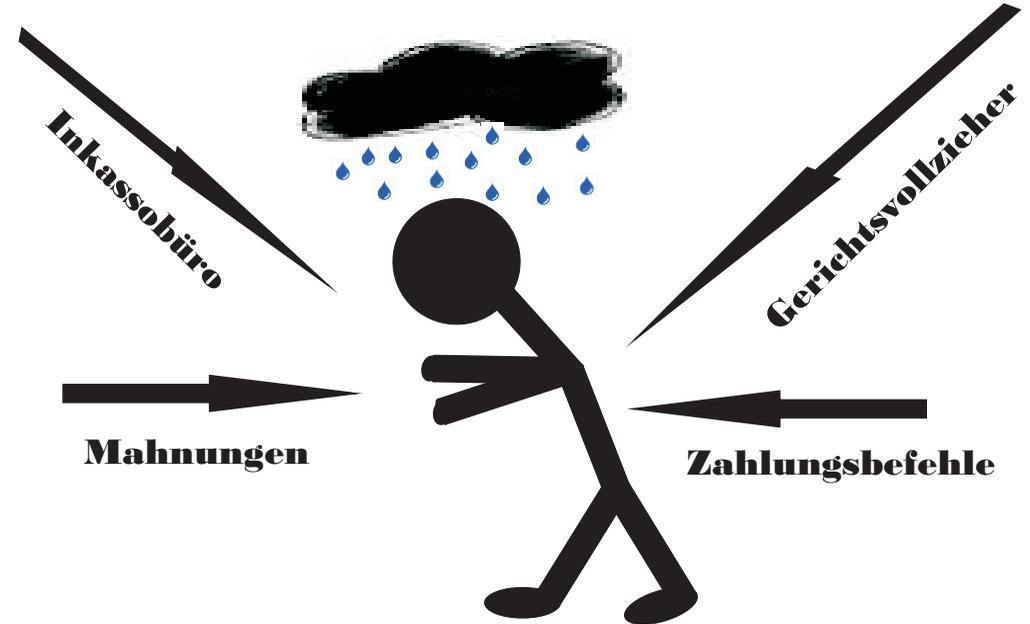


dass Du selbst darin fällst.

## Die Situation:

An welcher Stelle Du in den aufgezeigten Werdegang stehst, das weiß ich nicht. Egal wo Du stehst, es muss sich etwas in Deinem Leben ändern. Es hat wahrscheinlich Jahre gedauert, bis Du diesen Zustand erreicht hast. Es wird Jahre brauchen, um da wieder herauszukommen. Je eher Du Dich auf dem Weg machst, umso früher kannst Du das Ziel der Schuldenfreiheit erreichen.

Ist das Deine Situation?



dann wollen wir uns auf den Weg machen,  
**HERAUS** aus der Schuldenfalle

## Die Situation:

Im Wort Schulden steckt das Wort Schuld. Ich habe Schuld, Schuldgefühle. Auch besteht die Gefahr, dass ich mich minderwertig fühle, denn ich habe versagt. Das belastet zu den schon vorhandenen Ängsten.

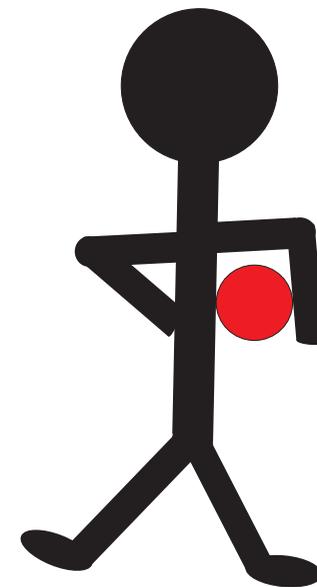
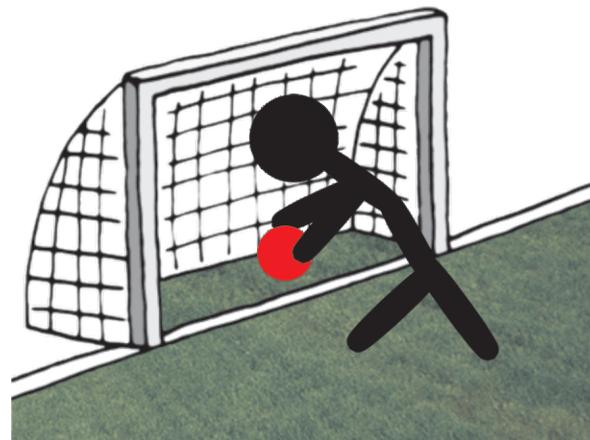
Sicher hast Du für Deine Situation die Verantwortung. Doch bist Du deswegen ein(e) Versager(in)? Ein(e) Schuldige(r)?

NEIN

Gib nicht auf, denn Millionen Menschen sind mit Dir in der selben Lage. Ohne anderen eine Schuldzuweisung zu geben, müssen wir jedoch feststellen, dass dieses unser Wirtschaftssystem die Hauptverantwortung für diese Misere trägt. Ohne Rücksicht treibt dieses System ganze Familien und ganze Nationen in den Ruin. In anderen Ländern ist die Situation sehr viel schlimmer als bei uns in Deutschland.

Sieh Deine Situation als Aufgabe, an der Du wachsen kannst.

habe keine Angst



Du magst im Rückstand liegen,  
aber Du hast das Spiel noch nicht verloren!

## Aktion 1:

Das Aufarbeiten der einzelnen Gläubiger ist ein sehr schwerer Schritt. Was für eine andere Person nur ein Stück Papier ist, hat für Dich eine Geschichte. Vielleicht ist es eine Rechnung über einen Leasingvertrag des Autos. Das Auto ist schon lange nicht mehr da. Du hast noch das Gefühl, wie es war, mit diesem Auto zu fahren. Für Dich hat dieses Papier eine Geschichte. Du weißt noch wie Du Dich gefühlt hast, als Du diesen Vertrag unterschrieben hast und das Auto in Empfang genommen hast. Das macht es einen Schuldner so schwer seine Papiere zu ordnen

Bei mir hat es Monate gedauert, bis ich die Kraft hatte mich diesen Rechnungen und Mahnungen zu stellen.

Es hilft nichts: Du musst da Ran

Ran: Das muss aufgearbeitet werden;



auch wenn's schwer fällt

# Besorge Dir Schere, Ordner, Locher und Trennblätter

## Aktion 1:

Allein der Umstand, dass Du Dich durchgerungen hast, Dich den Schulden zu stellen, ist ein Fortschritt. Du benötigst dazu einen Ordner, der mit einzelne Trennblätter unterteilt ist und mit Zahlen gekennzeichnet wird. Nimm jeweils einen kleinen Poststapel ungeordnet und lege ihn seitlich vor Dich hin, und sortiere die einzelnen Briefe nur nach Absender in das jeweilige Trennblatt.

Es hört sich einfältig an, detailliert solche Anweisungen zu lesen. Diese sind jedoch in dieser Phase wichtig und kann nur von den verstanden werden, den es betrifft.

Du solltest genau so vorgehen.



erstelle ein Register.  
Jedes Trennblatt ein Gläubiger

## Jeder Gläubiger bekommt eine Zeile Nur die letzte Mahnung ist wichtig

### Aktion 1:

In jedem Fach befinden sich nun die Briefe, die zu einem Schuldenvorgang gehören. Nachdem wir alle Post in den jeweiligen Fächern sortiert haben, gehen wir nun jedes einzelne Fach durch. Doppelte Mahnungen können weggeworfen werden. Wichtig ist der Vertrag, die letzte Mahnung, die letzte Schuldaufrechnung und vor allem eventuelle Titel. Ferner wird ein Tabellenblatt beschrieben, (siehe Seite 27) in der die Zeile ausgefüllt wird. Die Schuldsomme kann in der Regel nur eine vorläufige Zahl sein, da eventuell schon weitere Kosten und Zinsen hinzugekommen sind. Doch solltest man trotzdem diese Summe eintragen, um einen ungefähren Überblick zu erhalten. Durch die emotionale Anstrengung, welche diese Tätigkeit kostet, währe es gut mehrere Pausen einzulegen, aber Du musst dranbleiben

Nr.	Gläubiger	Ansprechpartner	Strasse	Ort	Akten Nr.	Datum	Summe
1	Telecom	Haas & Kollegen	Stolperstr. 7b	04711 Berlin	01.1.25.6551A	2.4.2013	324,25
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
Endsumme							- €

2 Stunden am Tag sind genug.  
Das ist ein emotionaler Kraftakt

## Die 1. Aktion:

Die Praxis in meiner Schuldnerhilfe hat gezeigt, dass, wenn dieser Schritt geschafft ist, schon eine Erleichterung eintritt. Du hast das Gefühl, die Schulden haben Dich nicht mehr im Griff, sondern Du hast die Schulden im Griff. Sehr viel Angst entsteht nämlich, weil Du nicht genau weißt, was und welche Schulden Du hast. Auch ist es befreiend, über die Hälfte der unangenehmen Post wegwerfen zu können, da es sich um Wiederholungen der Mahnungen handelt.

Dieser wichtige und 1. Schritt ist gemacht.

Wenn Du das geschafft hast,  
herzlichen Glückwunsch



Das war der 1. wichtige Schritt,  
der 2. Schritt ist genauso wichtig

Die 2. Aktion:  
 Schaffe Dir einen Überblick Deiner Lebenshaltungskosten und setze sie im Verhältnis zu Deinen Einnahmen. Lasse alle Abzahlungen Deiner Schulden weg (außer die Schulden, die Du für Deine Sicherheitsburg gemacht hast). Sei aber realistisch, denn auch Anschaffungen wie Kleidung und Haushaltsgeräte müssen mit einer monatlichen Pauschalsumme gerechnet werden. Vergiss den Tabak nicht, wenn Du Raucher(in) bist. Erlebt habe ich, wie bei dieser Aufstellung gerne geschummelt wird. Diese Lebenshaltungskosten müssen über Jahre erbracht werden, um der Schuldenfalle zu entkommen. In der Tabelle habe ich versucht alle Bereiche aufzuzeigen, sicher sind nicht alle sie für Dich zutreffend, oder es fehlen welche. Versuche--- Dir diesen Überblick so genau wie möglich zu erstellen.

Lebenshaltungskosten Übersicht

<b>Einkommen</b>	
Gehalt	
Hartz IV / Arbeitslosengeld	
Wohngeld	
Kindergeld / Unterhalt	
Rente	
<b>Summe des Einkommens</b>	<hr/>
<b>Festkosten</b>	
Miete	
Strom	
Gas	
Telefon	
Handy	
GEZ	
BVG	
Haftpflichtversicherung	
Taschengeld für Kinder	
<b>Summe der Festkosten</b>	<hr/>
<b>Kosten</b>	
Lebensmittel	
Reinigung/ Körperpflege	
Hautierkosten	
Kleidung	
Freizeit / Rauchen	
Möbel	
Schule	
Kindergarten	
Unterhaltzahlung für Kinder	
<b>Kosten</b>	<hr/>
<b>Auswertung</b>	
Summe Einkommen	
-Summe Festkosten	
- Summe Kosten	
<b>Differenz</b>	<hr/> <hr/>

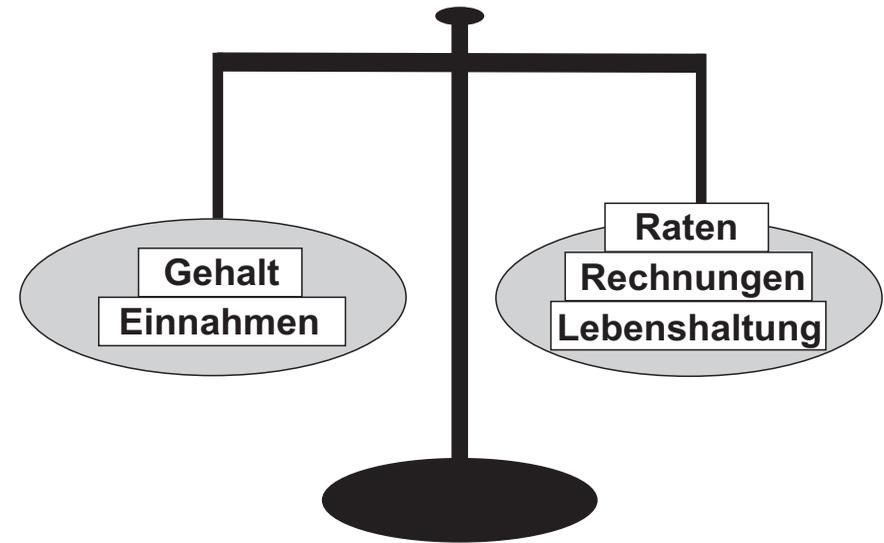
# Nur durch **ÄNDERUNG** Deines Verhaltens kommst Du aus der Krise

## Die 2. Aktion:

Es ist sehr schwierig die Kosten so anzupassen, dass sie mit den Einnahmen übereinstimmen. Besonders, wenn Dir nur das Lebensminimum, Harz IV zur Verfügung steht.

Doch es hilft nichts, jeder andere Weg lässt Deine Sicherheitsburg, in der Du bleiben musst, auseinander brechen. Sollte in Deiner Aufstellung am Ende ein „-“ herauskommen, musst Du deine Kosten noch einmal überarbeiten.

Die Waage muss ausgeglichen sein.



Du kannst nur so viel ausgeben, wie Du einnimmst.

# Versuche es wenigstens

## Das Haushaltsbuch:

Dieses zu führen ist wirklich schwer, doch sollte es versucht werden. Das Problem unserer Misere sind oftmals nicht die großen Ausgaben. Es sind die vielen kleinen Ausgaben, die wir nicht registrieren. Du solltest alle Quittungen, egal wie klein die Summe darauf ist, sammeln und Abends als Gesamtsumme ins Haushaltsbuch einschreiben. Nur so wirst Du feststellen, wie viel Geld so am Tag weggeht, ohne dass wir es wahrnehmen.

Haushaltsbuch										Monat
Tag	Einnahmen und Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Wohnung	Ausgaben nach Sparten		Kultur & Freizeit	Fahrtkosten	Anschaffungen	Sonstiges
					Lebensmittel	Pflege				
			Gesamtbetrag aller Ausgaben und Einnahmen	Beispiel: Miete, Strom, Tel.	zum Beispiel: Brot, Butter, Kneimittel, Fleisch, Käse, Putzmittel, Getränke	zum Beispiel: Kosmetik, Haaröl, Gesundheit	zum Beispiel: Hobby, Bücher, Magazine, Kino, Theater	zum Beispiel: Kfz, Taxi, Bus, Bahn, Flug, Reisekosten	zum Beispiel: Möbel, Hausrat, Kleidung, Elektronik	zum Beispiel: Versicherungen, Beiträge, Spenden
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12										
13										
14										
15										
16										
17										
18										
19										
20										
21										
22										
23										
24										
25										
26										
27										
28										
29										
30										
31										
				Differenz						

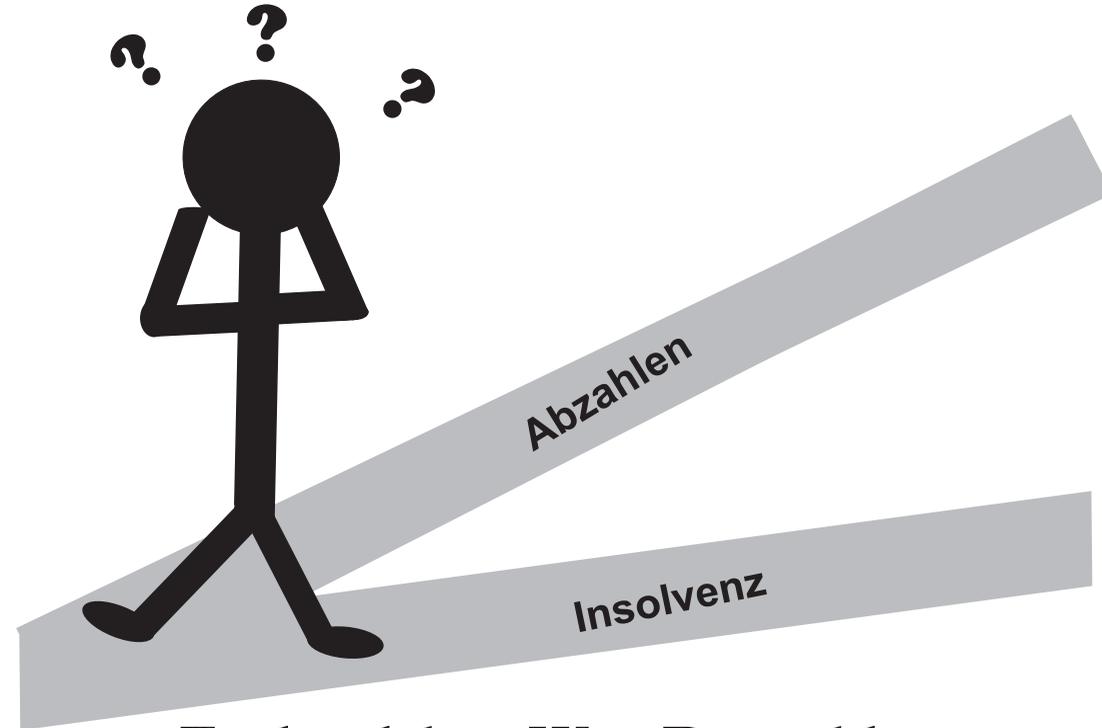
es ist wichtig

Nun hast Du einen Überblick:  
jetzt lautet die Frage

### Die Entscheidung:

Aufgrund der Vorarbeit, die Du bis hierher geleistet hast, kannst Du nun realistisch einzuschätzen, ob Du in der Lage bist, Deine Gläubiger alle zu befriedigen. Es ist eine Entscheidung, die über Jahre Bestand haben muss und darum sehr genau überlegt werden sollte.

Das Für und Wider muss genau abgeschätzt werden. Oftmals ist es eine Entscheidung zwischen Regen und Traufe.



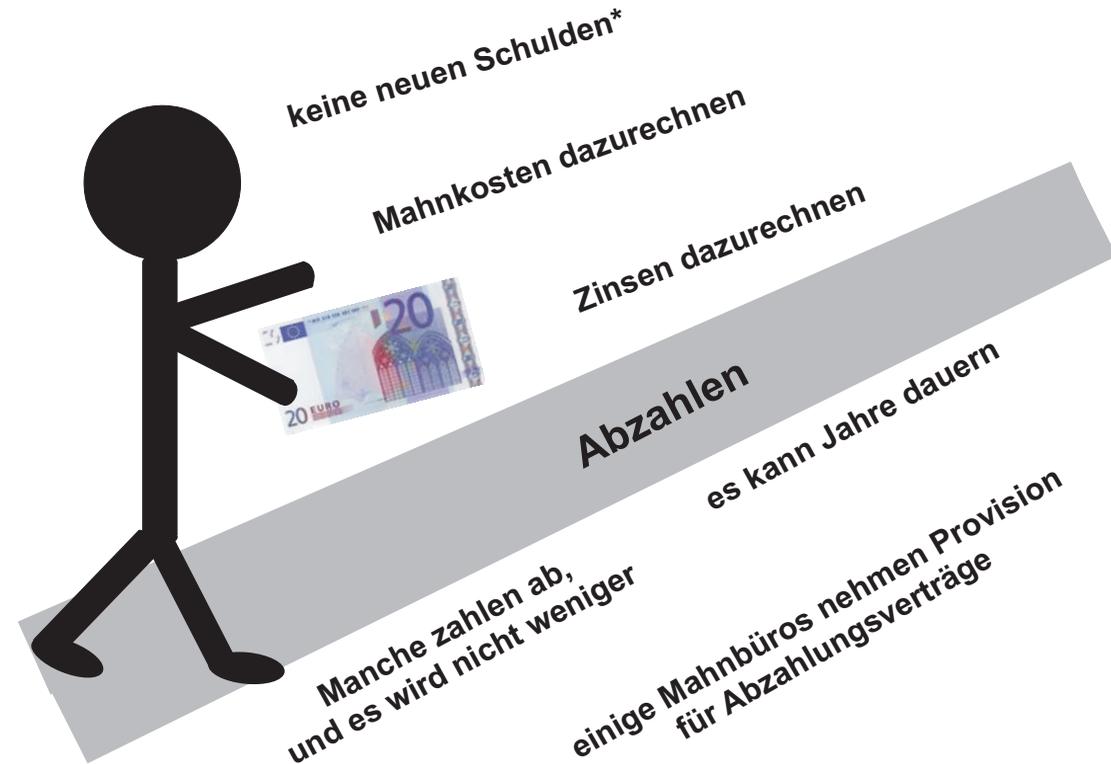
Egal welchen Weg Du wählst,  
es wird Dein Leben beeinflussen

## Beim abzahlen muss folgendes beachtet werden

### Abzahlen:

Alle Gläubiger müssen telefonisch angefragt werden, mit welcher Summe sie monatlich zufriedengestellt werden können. Hast Du die Gesamtsumme aller monatlichen Raten, dann rechne nach, wie viel Jahre es dauert, bis alle Schulden getilgt sind.

Übersteigt die Summe Deine Differenz aus der Seite 43, dann bist Du Zahlungsunfähig. Denke daran, Deine Sicherheitsburg nicht zu verlassen. Solltest Du die Möglichkeit haben abzuzahlen, dann kann mit jedem Gläubiger ein Ratenvertrag geschlossen werden. Oftmals wollen die Anwaltsbüros für diesen Vertrag eine Provision, oder Bearbeitungsgebühr. Das muss im Telefonat verhandelt und ausgeschlossen werden. Sonst stimmt Dein Plan nicht mehr.



kannst Du diesen Weg wirklich gehen?

## Die Insolvenz:

Es gibt zwei Arten der Insolvenz.

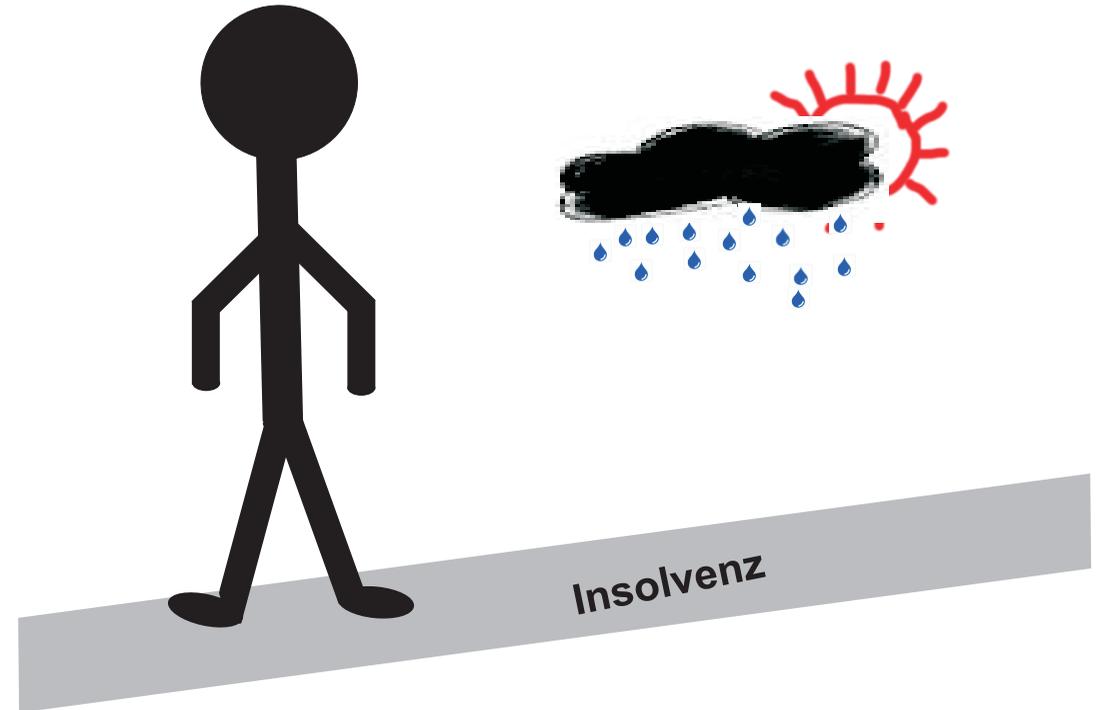
1. Die Verbraucherinsolvenz 2. Die Regelinsolvenz.

Die Regelinsolvenz kommt zum tragen, wenn Du ein Selbstständiger Unternehmer bist, oder in der Vergangenheit durch Dein Unternehmen (dazu zählt auch das Kleingewerbe) in die Schieflage geraten bist.

Alle anderen, haben die Möglichkeit der Verbraucher- oder Privatinsolvenz (Verbraucher oder Privat ist das selbe).

Die Insolvenz hat das Ziel der Schuldenbefreiung. Nach 6 Jahren einer sogenannte "Wohlverhaltensperiode" kannst Du schuldenfrei werden. Das bedeutet, dass Du in dieser Zeit keine weiteren Schulden machen darfst. Beachte aber, dass der Gesetzgeber Dir diese Möglichkeit der Schuldenfreiheit nur einmal im Leben einräumt. Solltest Du noch nicht bereit sein, oder die Möglichkeit haben, wirklich Dein Leben so zu gestalten, dass keine Schulden mehr gemacht werden, dann warte lieber mit diesen Schritt.

## Die Insolvenz



Auch die geht vorbei



## Die Regelinsolvenz

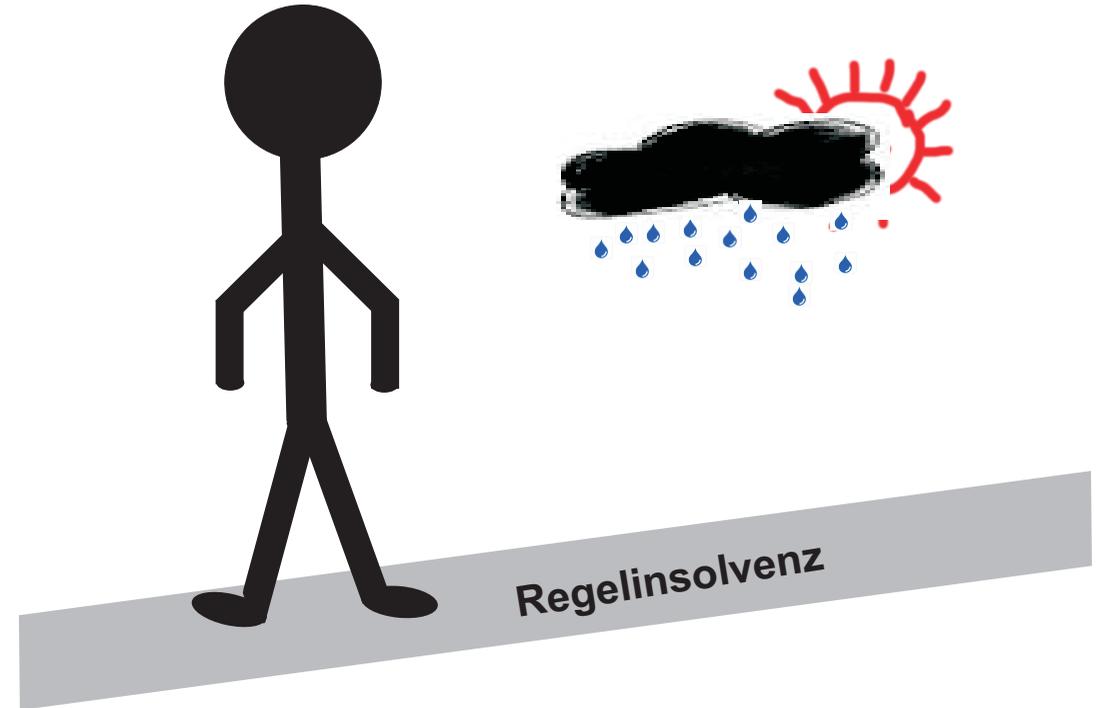
### Die Regelinsolvenz:

Eine Bescheinigung des außergerichtlichen Einigungsversuchs brauchst Du bei einer Regelinsolvenz nicht. Darum kannst Du den Insolvenzantrag selbst ausfüllen. Wichtig ist, dass Du den genauen Stand der Schulden weißt. Die Schuldsomme muss aufgliedert werden in

1. die ursprüngliche Rechnungssumme
2. Kosten für Anwaltsund Gerichtskosten
3. Zinsen.

Die Gläubiger sind per Gesetz verpflichtet diese Auskünfte zu erteilen.

Den Insolvenzantrag findest Du im Internet. Musterbriefe und Tabellen der Broschüre kannst Du bei mir herunterladen.



Auch die geht vorbei

## Ein Wort zum Schluss:

Ein Erlebnis, welches zeigt, wie die Umwelt auf dich als Schuldner reagiert, muss ich noch loswerden.

Als ich meine zwei Firmen mit insgesamt ca. 60 Mitarbeiter verloren habe, konnte ich mir einen kleinen Teil als Lager für meinen neuen Start abzweigen. Diesen musste ich aufräumen und Fegen.

Der Dachdeckermeister meiner Firma, setzte sich auf meinen Sessel und legte die Beine auf meinen Schreibtisch.

Ein Vertreter einer Zulieferfirma, mit der ich Hunderttausende vom DM umgesetzt habe, huschte ohne zu grüßen an mir vorbei.

Mein Werkstattleiter, der anderen Firma, kam und nahm einen anderen Besen in die Hand und half mir.

Ein Freund gab mir das Startkapital für meinen neuen Anfang.

Wer wirklich Freund ist, das erfährt Du in dieser Deiner jetzigen Situation.

Ich hoffe,  
ich habe ein wenig helfen können



Viel Kraft und Mut wünsche ich Dir.